

Skitouren Türkei – Kappadokien und Zentralanatolien

9. – 18.3.2012 (10 Reisetage)

- 👉 **Schneesichere Berge im Orient**
- 👉 **rassige Abfahrten in den „ Türkischen Dolomiten “**
- 👉 **bizarre Tuffsteinlandschaften in Kappadokien**
- 👉 **osmanische Gastfreundschaft und uralte Kultur an der Seidenstrasse**
- 👉 **kleine Gruppe 6 – max. 10 Teilnehmer**
- 👉 **6 Tage geführte Skitouren**
- 👉 **2 ½ Tage Kulturprogramm mit fakultativem Besuch eines Hammams**
- 👉 **persönliche Reiseleitung durch Türkei-Gebietskenner Hermann Berie**

Die Skitouren in der Region des Taurusgebirges sind immer noch ein Geheimtipp. Auf dieser Skitourenreise besuchen Sie hohe Berge in Zentralanatolien die oft vulkanischen Ursprungs sind und durchqueren dabei einen Teil des Taurusgebirges von Süd nach Ost. Wir besteigen die Vulkane Mount Hasan Dagi (3268 m) und Mount Erciyes (3916 m), und Berge wie den Mount Emblar (3723 m) und Mount Alaca (3688 m) in der Aladag Region bei Demirkazik. Die Erstbesteigung des Mount Demirkazik gelang dem Deutschen Georg Kühne schon im Jahre 1927.

Dort in den „Türkischen Dolomiten“ sind die Aufstiege lang und steil. Es erwarten Sie schneesichere Traumabfahrten hinab in die Tuffsteinlandschaften Kappadokiens. Fast alle Hänge sind unverspurt – nur selten müssen wir die Hänge mit anderen Skifreunden teilen. Im Frühjahr 2006 konnten wir mit unserer Gruppe eine Erstbefahrung am Mount Erciyes (3916 m) realisieren, und sind direkt vom Gipfel nach Süden abgefahren.

Beim Gebietswechsel zum Mount Erciyes besuchen wir die surreal anmutenden „Feenkamine“ um Göreme, die von den Einheimischen heute noch als Wohnungen genutzt werden. Diese Orte sind Zeugen von vielen Kulturen, die dort Ihre Spuren hinterlassen haben – zuletzt die Osmanen und byzantinischen Christen. Entspannen Sie sich zwischendurch bei einer Massage im historischen türkischen Bad, und geniessen Sie den echten Mokka in den Gassen von Kayseri an der alten Seidenstrasse.

1. Tag

Flug – Zürich - Ankara

Treffpunkt zu den Abflugzeiten morgens am Flughafen Zürich. Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsamer Check-In und Zollkontrolle. Flug nach Ankara. Ankunft am Airport in Ankara gegen Nachmittag. Am Flughafen in Ankara werden Sie von unserem Türkischen Partner begrüsst und mit dem Bus abgeholt.

Sie fahren noch etwa 4 Stunden (ca. 240 km) durch die weitläufige anatolische Landschaft nach Aksaray und erreichen am Abend Ihr einfaches Hotel Catlak in Selime bei Ihlara in Kappadokien. Feines türkisches Abendessen und Packen für Ihre erste türkische Skitour.

Übernachtung im einfachen Hotel „Catlak, Abendessen.

2. Tag

Skitour Mount Hasan Dagi (3268 m)

Nach dem Frühstück kurze Fahrt zum Fuss des ehemaligen Vulkan Hasan Dagi (3268 m), vorbei an ersten skurrilen Tuffsteinfelsen. Beim Städtchen Helvadere dass schon in hellenistischer und römischer Zeit Bewohner hatte verlassen wir die Strasse und fahren auf einer Schotterpiste hinauf auf 1800 m zum Start unserer heutigen Tour. Der Hasan Dag ist der zweithöchste Berg in Mittelanatolien und bis zur Baumgrenze mit prächtigen Eichenwäldern bedeckt.

Über breite und flache Vulkanrinnen spuren Sie in den steilen Sattel zwischen „Grossem“- und „Kleinem“ Hasan. Der kurze, steile Aufschwung zwang uns schon mit den Skiern am Rucksack zu einer Klettereinlage mit den Steigeisen.

Von dort ist es nicht mehr weit zu den Gipfelfelsen, die aus dem Vulkankrater zum höchsten Punkt führen, in manchen Jahren leiten auch prall gefüllte Schneesinnen direkt zum Gipfel. Die Aussicht auf dem

frei stehenden Berg ist einfach phänomenal und vielen Teilnehmern wird erst jetzt wieder bewusst, dass wir uns im Orient befinden: in der Ferne blinken silbrig die Moscheen in der Sonne. Nun werden Sie für die Mühen des Aufstiegs belohnt mit Ihrer ersten Skiabfahrt im türkischen Schnee. 1200 – 1400 hm durch die schneegefüllten Rinnen und Runsen des Vulkans warten auf Sie und Sie werden nicht genug bekommen vom endlosen Cruisen und Gleiten im Firn. Der Bus wartet schon auf Sie und nach dem Verladen der Skier und einem Picknick mit Blick zurück auf den Traums kiberg Hasan Dag, fahren Sie hinunter nach Ihlara. Auf dem Dorfplatz von Ihlara, geniessen Sie Tee (Chai) und türkischen Mokka. Alte Männer sitzen zum Plaudern zu uns, Schafherden werden durchs Dorf getrieben. Diese Gegend war schon immer Schauplatz verschiedener Kulturen und Religionen. Am Ortsrand beginnt die bekannte Schlucht von Ihlara mit zahlreichen Kirchen aus byzantinischer Zeit. Mehrere Tage wären nötig um alle Sehenswürdigkeiten hier aufzunehmen und zu bestaunen. Am späten Nachmittag fahren Sie nach Süden ins „Zermatt“ der Türkei, nach Demirkazik (1750 m). Das verschlafene Dörfchen ist in den nächsten Tagen Ihr Ausgangspunkt für die Skitouren in den Aladag-Bergen. Übernachtung und Abendessen in der „Mountainlodge“ direkt im Dorf.

3. Tag

Skitour im Emli Tal zum Mount Avcibeli Tepesi (3380 m)

Wenn der Imam zum Morgengebet von der Moschee ruft, sind Sie schon beim Frühstückstee und fahren so weit es geht die Täler hinein zu Ihrem Tageszielen im Emli Tal. Die Geländewagen Marke Lada bringen Sie schaukelnd und polternd auf knapp 2.000 Meter. Jetzt im März, sind die Wege gut befahrbar. Diese Landschaft, die mehr ans Südtirol erinnert als an den Orient wird Sie überraschen: üppige Nadelwälder, orange-graue Felsenmauern und steile, breite Seitentäler die zu den schönsten Skigipfeln führen. Zuerst geht es flach durch den duftenden Nadelwald zum Aksampinari (Sommerbiwak) und steil hinauf zum „Finger Gottes“ der Parmakkaya, ein hunderte Meter hoher Felsturm. Stufe um Stufe zieht sich das Hochtal hinauf zum Avcibeli-Pass. Skidepot. Von steigen Sie noch weiter zum breiten Gipfel des Berge, stauen über die Aussicht auf die imposanten dolomitenartigen Berggestalten ringsum. Die Abfahrt ist ein endloses Schwingen und Carven über meist sehr guten Schnee. Die steilen Kare bilden windgeschützte, große Rinnen, immer wieder unterbrochen von rassigen Steilhängen – und je nach Exposition hat die orientalische Sonne sogar noch den Pulverschnee verschont. Erst vor den Ladas, müssen Sie Ihre Skier wieder stoppen. Transfer mit den Geländefahrzeugen zurück nach Demirkazik. Übernachtung und feines Abendessen in der „Mountainlodge“.

4. Tag

Skitour zum Mount Embler (3723 m)

Nach dem Frühstück mit viel frischem Gemüse, Käse und Chai (Tee) fahren Sie wieder ein kurzes Stück mit den Geländewagen bis zum Beginn des Karayalak Tales (*Karayalak Vadisi*) Ein genialer Skiberg mit traumhaften, rassigen Hängen erwartet Sie heute! Nach dem Warmlaufen und der ersten Steilstufe am Korridor unter den Felsüberhängen des Mount *Sakartas Tepesi* öffnet sich wieder eine Skitourenlandschaft vom Feinsten! Der Schnee glitzert noch vom Nachtfrost und die weitläufigen Hänge lassen uns schon von der Abfahrt träumen. Vielleicht müssen Sie die Skier ein kurzes Stück über den Celikbuyduran Bogazi (Celik Pass) tragen, dann steigen Sie bereits den rassigen Gipfelhang hinauf zum *Mount Embler*. Am Gipfel des *Mount Embler* haben Sie einen fantastischen Blick zur Felspyramide des *Mount Demirkazik*, zum *Direktas* und *Kizilkaya*. Im Westen steht weit weg der *Mount Hasan* und ganz im Norden das gewaltige Massiv des *Mount Erciyes* den Sie gegen Ende der Tour noch besuchen. Die rassige Abfahrt bietet wieder alles, was unser Skifahrerherz begehrt. Jeder findet reichlich Platz um eigene Spuren in die weitläufigen Hänge zu ziehen, nur der „Korridor“ zwingt zu einer kurzen Pause. Die letzten Firnschwünge hinunter zu den Begleitern bei den Fahrzeugen runden diesen grossartigen Tag ab. Sicher ist noch Zeit für einen Besuch in der Dorfkneipe von Cukurbag, der Bürgermeister freut sich immer über Neuigkeiten, der Bäcker nebenan hat frische Brotfladen im Ofen für uns. Fahrt nach Demirkazik, Übernachtung und Abendessen in der „Mountainlodge“.

5. Tag

Skitour Mount Gürtepe (3.600 m) oder Ruhetag mit Kulturprogramm

Sie brechen heute bereits zu Ihrer vierten Skitour in Anatolien auf, rassistige Firnabfahrten warten wieder auf Sie.

Das *Emlil* Tal kennen Sie bereits von der ersten Tour auf den Mount *Avcibelli*. Der erste Teil der heutigen Tour bietet wieder lichten Hochwald erst ab *Aksampinari* (2100 m) geht es weiter in das *Siyirma Vadisi* (*Siyirma* Tal) vorbei an den riesigen Felsmauern des *Kaldi* und *Güzeller*. Schon am morgen scheint die orientalische Sonne auf die Hänge in den steilen Felsschluchten und lässt den Schnee diamantartig glitzern. Unter dem *Güzeller* beginnt der sehr steile Hang für den Aufstieg zum Gipfel des Mount *Gürtepe*. Kehre um Kehre ziehen Sie Ihre Spur hinauf, bevor Sie auf dem exponierten Gipfel stehen. Die Sonne hat den Schnee aufgeföhrt und in langen Turns gleiten Sie zurück nach *Aksampinari* und zum lieblichen Wald im *Emlil* Tal.

Heute ist auch ein Ruhetag möglich. Sie besprechen gemeinsam mit dem Bergführer das Programm für den heutigen Tag.

Optionen: Besuch von *Camardi*, einer kleine Provinzstadt mit netten Läden und kleiner Moschee, Fahrt nach *Derinkuyu* (unterirdische Fluchthöhlen), *Göreme* mit Besichtigungsprogramm und feinem, ausgiebigem Mittagessen.

Übernachtung und Abendessen in der „Mountainlodge“, *Demirkazik*.

6. Tag

Skitour zum Mount Alaca-Lorut (3.688 Meter)

Ein letztes Mal lenken die Fahrer die Geländefahrzeuge hinein ins wild romantische *Emlital*. Unter den steilen Kalkwänden des *Kaletepe* werden die Wagen auf Sie warten, bis Sie vom letzten Abenteuer im *Nationalpark Aladağlar* wieder zurück sind.

Der *Mount Alaca* (3.688 Meter) ist auf Grund der Länge der Tour eine herausfordernde Skitour. Sie müssen früh aufbrechen, denn das lange *Mangirci-Tal* zieht sich weit von Nord nach Süd. Die Abfahrtsfreude kommt aber auch hier nicht zu kurz, denn am Gipfel werden Sie entscheiden ob Sie die Überschreitung hinunter über den *Avcibelli* Pass noch unternehmen. Die Abfahrt kennen Sie bereits und die nordseitigen Pulverschneehänge vorbei am „Finger Allahs“ durch das *Direktas* Tal bis hinunter zu den Tannen und Berberitzen des *Emlil*-Tals werden diese Abfahrt nochmals zu einem „Gedächtnissbrenner“ machen.

Möchten Sie diese Tour etwas gemütlicher angehen bietet der Gipfel des *Körtekli Tepe* (3250 m) ein perfektes Tagesziel mit über 1400 Höhenmeter im Aufstieg. Der *Körtekli* ist ein Schneegipfel im Grat zum Kleinen und Grossen *Alaca* und hat einen sehr steilen, ostseitigen Gipfelhang. Beschliessen Sie mit dem Bergführer am Vorabend das Tagesziel je nach Verhältnissen und Ambitionen.

Zufrieden in der Sonne dösend freuen Sie sich nach der Abfahrt sicher auf den nächsten Tag mit Kulturprogramm zwischen den Tuffsteinfelsen bei *Göreme* und dem Bad in *Ürgüp*.

Übernachtung und Abendessen in der „Mountainlodge“, *Demirkazik*.

7. Tag

Göreme und Erciyes

Mit den Erinnerungen an die grossartigen Touren in den Oberschenkeln verlassen Sie heute endgültig den *Nationalpark Aladağlar* und den freundlichen Ort *Demirkazik*. Nehmen Sie Abschied von unserem Fahrer und Hausmann *Arif*, der uns hier in seinem Heimatort bewirbt hat.

Entspannen Sie sich jetzt bei der Fahrt nach *Derinkuyu*, wo Sie Gelegenheit haben in die unheimliche unterirdische Stadt hinunterzusteigen. Sie bestaunen die ersten geheimen Kirchen der Christen, in mühevoller Plackerei aus dem weichen Tuffstein gehauen.

Nach diesen schattigen Eindrücken können Sie sich die Sonne auf der natürlichen Felsenburg von *Uçhisar* wieder ins Gesicht scheinen lassen und den Ausblick auf unendlich viele Tuffsteinkamine geniessen. Durch die Eruptionen der Vulkane überlagerten sich viele Schichten zu einem Felsplateau. Dort, wo sich eine härtere Basaltschicht über den Tuff gelegt hatte, entstanden Aufbrüche, unter denen das weichere Tuffgestein schneller erodierte als die Oberfläche.

In Göreme werden Sie dann zum Mittagessen erwartet. Türkische Spezialitäten vom Grill, viel Gemüse und Unmengen frischen Fladenbrots unterstützen Ihre Erholung. Göreme ist eine Stadt geprägt von der Landschaft der Tuffsteinfelsen. Im März besuchen noch kaum Touristen den geschäftigen Ort und Sie können den märchenhaften Ort in Ruhe geniessen.

Nach dem Dessert können Sie fakultativ noch eine Körperreinigung inklusive Massage im türkischen Bad in Ürgüp geniessen. Das alte Hammam dort ist über 200 Jahre alt. Im feinsten Seifenschaum entkrampfen die geübten Bademeister die vom Skifahren und Laufen verhärtete Beinmuskulatur der sportlichen Skifahrer aus dem Abendland. Und auch der Rest des Körpers sollte entspannt sein für unsere letzte Tour in Zentralanatolien am nächsten Tag!

Fahrt nach Kayseri am Fuss des Mount Erciyes und weiter zum Skigebiet Erciyes.

Übernachtung in sehr gutem, modernstem Hotel im Skigebiet von Erciyes im Doppelzimmer mit Dusche/WC. Sauna im Haus vorhanden. Feines Abendessen.

8. Tag

Zur Teufelsrinne am Mount Erciyes (3.916 Meter), Überschreitung mit Abfahrt nach Süden

Vor Sonnenaufgang brechen Sie auf zu einem der höchsten und attraktivsten Gipfel in Anatolien. Auf den ersten 700 hm steigen Sie direkt vom Hotel über Skipisten Richtung Erciyes auf.

Nun beginnt ein langer, anstrengender Abschnitt, die letzten 900 – 1000 Höhenmeter sind sehr steil und führen durch das sogenannte „Teufelscouloir“ im über 35°- 40° Grad steilen Gelände von Osten auf den Gipfel. Das Couloir weitet sich nach oben aber immer mehr zum breiten Hang und nach endlosen Kehren erreichen Sie eine Schulter unterhalb des Gipfels. Ein kurzer Aufstieg und Sie stehen auf dem höchsten Punkt Ihrer Skitourreise. Der Blick hinunter nach Kayseri an der alten Seidenstrasse ist unbeschreiblich, wie der Hasan Dag, steht auch der Mount Erciyes frei ohne Konkurrenz in der anatolischen Landschaft.

Bei guten Verhältnissen überschreiten Sie den Berg und fahren rassic nach Süden ab. Zunächst sehr steil und felsdurchsetzt, dann nur noch endlos, kurven, schwingen, schweben und carven Sie durch den Frühjahrsfirn hinein in die anatolische Botanik fast 2.000 Höhenmeter tiefer! Es ist einfach unglaublich...

Unser Bus holt Sie nach der Abfahrt wieder ab. Übernachtung und Abendessen nochmals im sehr guten Hotel in Erciyes im Doppelzimmer. Lassen Sie Ihr Türkeiabenteuer hier oben ausklingen!

9. Tag

Erciyes - Kayseri - Ankara

Moscheen, Orient und Pubs – nach dem Frühstück kurze Fahrt nach Kayseri, der alten Stadt an der ehemaligen Seidenstrasse. Das antike, römische Caesarea war berühmt als Zentrum von Theologie und Wissenschaft. Unter den Seldschuken erlebte die Stadt eine lang anhaltende Blütezeit. Es entstanden viel grossartige Gebäude und Medresen. Den Charme und die alte grösse dieser vergangenen Kulturen spüren Sie beim Bummeln über den Markt in der Altstadt. In den verwinkelten Gässchen werden immer noch exotische Gewürze und Teppiche angeboten, Männer waschen sich ausgiebig vor dem Moscheebesuch oder Trinken Chai in der Sonne.

Fakultativ besuchen wir noch die kunsthistorisch einzigartigen Moscheen und Koranschulen der Stadt. Ihr türkischer Reisebegleiter weiss viel zu erzählen und über den silbernen Minaretten und Halbmonden leuchtet der Mount Erciyes als unverkennbares Wahrzeichen über der Stadt. Nach dem Mittagessen Rückfahrt nach Ankara (5 Stunden). Abschlussabendessen in landestypischem Restaurant in Ankara und „Open End“ beim Ausgang in der Hauptstadt. Übernachtung in gutem Hotel im Stadtzentrum

10. Tag

Ankara – Zürich. Heimreise

Sie können heute ausschlafen und gemütlich im Hotel frühstücken. Sie werden nach dem Mittagessen vom Hotel abgeholt, da Sie erst am späten Nachmittag von Ankara abfliegen.

Wenn Sie möchten nutzen Sie noch die Gelegenheit zum Spaziergang zur aussichtsreichen Zitadelle der Hauptstadt mit Blick über das ganze Stadtzentrum. Unterhalb der Kappelle finden sich viele historische Gebäude, und am Sonntag ist dort grosser Markt mit allen kulinarischen Spezialitäten des Landes. Lohnenswert ist auch ein Besuch im Museum für anatolische Kultur.

Mittagessen im Stadtzentrum, Auschecken im Hotel, Transfer zum Flughafen. Rückflug nach München und Zürich. Verabschiedung und Heimreise.

Anforderungen:

Sie sollten eine sehr gute Kondition für Aufstiege von 5 - 7 Stunden täglich mit 1300 – 1800 hm und entsprechende Abfahrten mitbringen. Nach Absprache mit der Gruppe sind auch kürzere Touren oder Ruhetage möglich. Um die Abfahrten geniessen zu können, sollten Sie sehr sicher und sportlich in allen Schneearten fahren können, auch im steilen, exponierten Gelände bei hartem Schnee. Kurze Aufstiege mit Steigeisen im harten Schnee und mit den Skiern am Rucksack sind Bestandteil der Touren. Trainieren Sie bitte ausreichend lange vor Reiseantritt Ihre Kondition und Ihr Herz- Kreislaufsystem.

Charakter:

Lange, gletscherfreie Frühjahrsskitouren, im Gipfelbereich oft steilere Passagen über 34° Neigung. Tagestouren mit Lodge- / Hotelstützpunkt. Wechselnde Schneeeverhältnisse je nach Höhenlage und Exposition. Sehr schöne und lange Touren die auch erfahrene Skitourengeher zufrieden stellen. Zahlreiche neue Varianten und Überschreitungen sind noch möglich.

Besonderes:

Hermann Berie ist Gebietskenner dieser Region, wir führen diese Tour schon regelmässig seit einigen Jahren erfolgreich durch.

Leistungen:

- ▶ Organisation der 10-tägigen Reise ab Zürich, Zustieg München möglich
- ▶ 6 geführte Skitourtage mit persönlicher Reiseleitung durch Hermann Berie (mit sehr guten Gebietskenntnissen, langjährige Skitouren-Türkei-Erfahrung), 2 ½ Kulturtage
- ▶ zusätzlich einheimischer Führerassistent und Reiseleiter (englisch – deutschsprachig)
- ▶ 5 x Ü + VP in schönen Lodges (MBZ) im eigenen Schlafsack
- ▶ Koch, Küchenmannschaft, Helfer
- ▶ 3 x Ü + VP in schönem Hotel im Skigebiet am Mount Erciyes / Ihlara
- ▶ 1 x Ü + F im Hotel *** (DZ) in Ankara
- ▶ Linienflug mit Lufthansa Airlines: Zürich/München – Ankara – München/Zürich
- ▶ 20 kg Freigepäck
- ▶ Sperrgut-Gebühren für Skitransport
- ▶ Flughafengebühren
- ▶ alle Transfers und Gepäcktransporte im Reisebus und Geländewagen
- ▶ 2 ½ Tage Kulturprogramm in Kappadokien (unterirdische Städte, Orte Göreme und Ürziyes) + Ankara
- ▶ CHF 2'220.- / EUR 1'708.- (Euro-Preisanpassungen vorbehalten)
- ▶ Teilnehmerzahl 6 - max. 10 Personen (nur kleine Gruppen!)

Zusatzkosten:

Anreise Flughafen, Aufpreis Einzelzimmer im Hotel, Trinkgelder ca. EUR 30.- bis EUR 50.-, Getränke, Mittagessen in Ankara